

STYRIARTE GRAZ

**„Fidelio“ als Harmoniemusik**

Bläser von Zefiro brachten Beethovens Freiheitsoper

In Wien war es früher nahezu bei jeder Oper üblich, das Werk „auf die Harmonie“ – also für Bläserensemble – zu arrangieren. Dies geschah auch bei Beetho-



**Auf zum Picknick mit dem Ensemble Zefiro!** (AMM (HF))

vens „Fidelio“. Die erfolgreiche Endfassung durch Wenzel Sedlák für neun Bläser (1814) enthält eine Auswahl von elf Stücken, von der Ouvertüre bis zur „Namenlosen Freude“. Die Kerkerszene und die brutale Welt des Don Pizarro bleiben ausgespart.

Auf Harmoniemusik muss man sich einlassen, wenn man das Original kennt. Aber das Ensemble Zefiro, diesmal unter Leitung von Paolo Grazi, an der Oboe, wusste im vollen

Planetensaal von Schloss Eggenberg bald sämtliche Bedenken über fehlende Streicher und Klangfülle zu zerstreuen. Denn abgesehen von kleineren

Präzisionsmängeln wurde sehr akzentuiert, reich an Farben und mit viel Frische musiziert. Auch die vielen solistischen Einlagen und Zwiegespräche gefielen.

Danach gab es im wunderbaren Schlosspark während eines gemütlichen Picknicks noch Stücke aus Mozart-Opern, bei denen von den Musikern nicht nur ambitioniert gespielt, sondern auch herrlich geblödelte wurde.

**Helmut Christian**